

FREI NACH DEM ORIGINAL

VON NIKOLAI EVREINOV

deutsches
GEHÖRLOSENTHEATER

DIE HAUPTSACHE

REGIE JEFFREY DORING

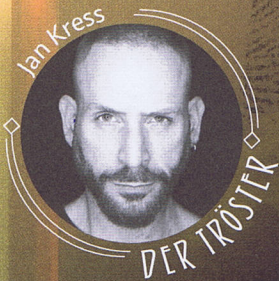
IN REPARATUR IN REPARATUR IN REPARATUR

MAGISCHE BEGEGNUNGEN ZWEIER WELTEN

Das Deutsche Gehörlosentheater begibt sich in bisher unbekannte Gefilde. Erstmals stehen nicht nur gehörlose Darsteller*innen auf der Bühne, sondern auch hörende Akteur*innen. Während die Gehörlosen in Deutscher Gebärdensprache auf der Bühne kommunizieren, nutzen die Hörenden die Lautsprache. Die Kluft zwischen den Sprachen, das Miss- und Nichtverstehen wird somit zum zentralen Dreh- und Angelpunkt der Inszenierung. Das Publikum taucht unmittelbar in diesen Strudel sprachlicher Verwirrungen ein, finden doch einige Dialoge in Gebärden- und Lautsprache gleichzeitig statt. Was hat mein Gegenüber gerade gebärdet? Was soll mir diese Geste des Hörenden sagen? Wie kann diese Kluft zwischen gehörlosen und hörenden Figuren überbrückt werden?

Während zu Beginn die Figuren einander permanent missverstehen und dadurch in allzu komische Situationen gleiten, soll im zunehmenden Verlauf des Stückes die sprachliche Kommunikation der Figuren in den Hintergrund treten. Stattdessen kommunizieren die Gehörlosen wie Hörenden durch Mittel der Maskerade, des gemeinsamen Spiels und des theatralen Bildes. Wie könnte wohl eine Gesellschaft aussehen, in der es unerheblich ist, ob man gehörlos ist oder hörend? Wie viel vermögen wir durch einen Blick, durch eine Berührung, durch ein Lächeln zu sagen? Wie sähe eine Sprache des Herzens aus, anstelle der Sprachen der Hände und des Mundes?

Ian Kress



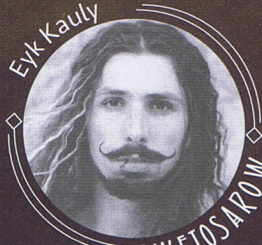
DER TRÖSTER

Anne Zander



ANJUTA

Evik Kauly



SWETOSAROW

Attina Lange



SEMIONIA

Lea Beje



AGLAJA

Godje Hansen



LIDOTSCHKA

Barbara Schmidt



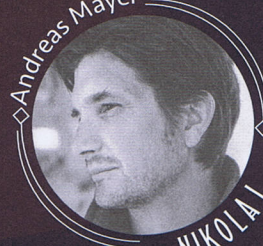
MARIA

Nils Malten



FEDJA

Andreas Mayer



NIKOLAJ